

Hoffnung

Etwas über die Hoffnung der Heiligen GOTTES

Bedeutung: „Hoffnung“¹ bedeutet im NT niemals eine unbestimmte oder gar angstvolle Erwartung, sondern immer **die Erwartung von etwas Gutem**.

Es geht darum,

1. worauf wir unsere Hoffnung setzen. Es gibt die **Person** oder das **Ereignis** an, auf die/das wir unsere Hoffnung setzen,
2. was das **Heilsgut** ist, worauf sich unsere Hoffnung richtet, das erhoffte Gut (z. B. Galater 5,5; Kolosser 1,5; Titus 2,13).
3. Wenn das Wort „Hoffnung“ oder „hoffen“ ohne nähere Kennzeichnung steht, ist meist die **eschatologische**² Vollendung gemeint (so Römer 8,24; 12,12; 15,13; Epheser 2,12 u. a.).

¹ ελπίζω – hoffen

ελπις – Hoffnung

προελπιζω – im Voraus hoffen

απελπίζω – aufhören zu hoffen; in Lukas 6,35 = zurückerhoffen

² eschatologisch (eschatos = das Ende): das Ende (dieser Weltzeit) betreffend

Worauf wir unsere Hoffnung setzen

Ein Christ ist ein Hoffender geworden. Wir haben einen GOTT, der unser VATER und der für uns ist. Wir kennen „DEN, der uns liebt und sich selbst für unsere Sünden hingegeben hat“. Der GEIST GOTTES wohnt in uns – **GOTT ist unsere Hoffnung**. Dabei soll nicht geleugnet werden, dass jeder, auch der schwächste Mensch, im Stillen noch Hoffnungen in sich trägt. „Die Hoffnung stirbt zuletzt“, heißt es. Hoffnung hält die Furcht in Grenzen. Leider sind viele in ihren Hoffnungen enttäuscht worden, weil sie auf unsichere Fakten gesetzt haben. Christenhoffnung ist Hoffen auf GOTT. Hoffnung haben zu können ist **Gnade** und auch das **Eingeständnis**, dass unser augenblicklicher Zustand nicht befriedigend ist. Wenn ich sage: „Es gibt in der und der Angelegenheit, es gibt für mich noch Hoffnung“, dann bedeutet das, dass ich mich in einer ungunstigen Situation befinde.

Was hoffen wir?

Christenhoffnung ist nicht etwa eine vage Vorstellung, sondern sie gründet sich auf GOTTES Verheißungen, die in JESUS CHRISTUS erfüllt sind oder noch erfüllt werden. Sie fußt auf den **Heilsgütern GOTTES** und auf Seiner **Liebe** zu uns. Hoffnung ist etwas **Zukünftiges**, etwas, was noch nicht „sichtbar“ ist (Römer 8,24–25). Wir hoffen auf das heilende, helfende, befreiende Eingreifen unseres GOTTES. Dieses Eingreifen kann sehr verschieden sein – so verschieden, wie die Situationen sein können, in denen wir uns befinden. Manchmal sind **Geduld** und **Ausdauer** erforderlich (Römer 8,25). Die Gemeinde des HERRN JESUS hofft auf Seine Wiederkunft.

Unser HERR kommt wieder

„Auf die Weltvollendung hofft die Gemeinde, weil sie auf den Weltvollender hofft. Die Menschheit samt der Schöpfung wird errettet von der Herrschaft der Finsternismächte durch den wiederkehrenden CHRISTUS. CHRISTUS ist das A und O.³ Das heißt: Durch IHN sind alle

³ A und O = A und Ω, erster und letzter Buchstabe des griechischen Alphabets. Der

Dinge geschaffen, und durch IHN wird auch einst alles Seiner göttlichen Bestimmung zugeführt. Die Bibel beginnt mit dem Bericht von der Schöpfung und schließt mit dem Ausblick auf die Wiederherstellung der Schöpfung, mit dem Sehnsuchtsruf nach dem, der sie vollbringt: „Komm, HERR JESUS!“ Die christliche Gemeinde erwartet die Lösung der Weltübel nur von der Person, die sich schon einmal mitten in der Geschichte als dazu würdig und fähig erwiesen hat.“⁴

Wir können sagen: Der Christen Hoffnung geht umfassend in Erfüllung, wenn unser HERR JESUS wiederkommt. Alles Gute, das wir bis dahin von GOTT erhoffen und bekommen, sehen wir als ein Angeld auf die völlige Erlösung an, die damit einhergeht, dass unser „Leib der Niedrigkeit umwandelt wird, damit er Seinem Leib der Herrlichkeit gleichgestaltet wird“ (Philipper 3,21).

Hoffnung bewirkt Loslösung von den Bindungen an diesen Weltlauf

Wer seine Hoffnung auf GOTT gesetzt hat, wer durch den Glauben Zuflucht genommen hat und immer wieder Zuflucht nimmt zu den Verheißungen, die das Wort der Schrift für uns bereithält, der braucht sich nicht an Versprechungen von Menschen, nicht an die „Ungewissheit des Reichtums“ (1.Timotheus 6,17), an erhoffte Errungenschaften der Wissenschaft zu hängen. Der auf GOTT Hoffende wird unabhängig von „Beziehungen“, von den Meinungen der Menschen, von der Notwendigkeit, „zur richtigen Zeit am richtigen Ort“ zu sein. Wer auf GOTT hofft, ist mobil, für Sein Reich einsetzbar. Er ist gefeit gegen Resignation.

Hoffnung ist ein sicherer Schutz gegen die schwersten Angriffe

Weil GOTT größer ist als alles, prallen die Angriffe des Feindes ab von dem, der auf GOTT hofft. Es kann ja nichts so schlimm kommen, als

HERR selbst erklärt: „Ich bin das Alpha und das Omega, Anfang und Ende, der Erste und der Letzte (Prötos und Eschatos)“ (Offenbarung 22,13).

⁴ Aus Ralf Luther, „Neutestamentliches Wörterbuch“ (Hamburg 1951), S. 101/102

dass es nicht noch Hoffnung gibt. Das drückt sich zum Beispiel so aus: „Kann uns doch kein Tod nicht töten, sondern reißt unsern Geist aus viel tausend Nöten!“, oder: „Das Reich muss uns doch bleiben!“

Hoffnung auf GOTT und Seine Herrlichkeit ist Antrieb zur Heiligung

1. Johannes 3,2-3: **Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen, dass wir, wenn es offenbar werden wird, ihm gleich sein werden, denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, reinigt sich selbst, wie er rein ist.**

Hoffnung – Glaube

Aus GOTTES Wort wissen wir, dass Hoffnung nicht Glaube und Glaube nicht Hoffnung ist. 1. Korinther 13,13 sagt uns, dass „*Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei*“ bleiben werden, wenn das Vollendete gekommen sein wird (Vers 10). Glaube, so heißt es in Hebräer 11,1, ist eine „**hypostasis**“ **des Erhofften**. Hypostasis bedeutet „das wahre Wesen, Grundlage, Fundament, Substanz, Wirklichkeit, Verwirklichung, Standhaftigkeit, Absicht, Vorhaben, (feste) Zuversicht“. Hier dürfen wir wohl verstehen: **Der Glaube besteht darauf, dass die Hoffnung sich gewiss erfüllt.**⁵ Auch hier sehen wir, dass Hoffnung und Glaube nicht dasselbe ist. Glaube macht die Hoffnung fest, Glaube ist Voraussetzung dafür, dass GOTTES Kinder hoffen können. In einigen Bereichen überschneiden sich die Begriffe, trotzdem sprechen wir von etwas Verschiedenem, wenn wir von Hoffnung und von Glauben sprechen.

Was ist der Unterschied?

„**Glaube**“, so sagten wir in dem Heft „Credo – Ich glaube“⁶, ist ein Treueverhältnis zwischen GOTT und dem Glaubenden. Ich glaube an

⁵ hypostasis: „hypo“ mit dem 4. Fall wird meist mit „unter“ übersetzt. Der Wortstamm „stasis“ = „stehen“, vgl. anastasis (Auferstehung), epistasis (Aufstand – Apg. 24,12)

⁶ CfD-Schrift S256: Credo – Ich glaube!

GOTT. Ich glaube an Sein Wort. Durch Glauben empfangen wir die Verheißungen GOTTES usw. Während der Glaube auf eine Person gerichtet ist, hat „Hoffnung“ die Zusagen GOTTES im Blick.

Unser Glaube ist auch das, **was** wir glauben. Aus Glauben folgt **Glau- bensgehorsam, Kampf des Glaubens** und der Kampf **für** den Glauben (mutiges Einstehen für das, was wir glauben). **Ziel** des Glaubens = die Rettung der Seele.⁷ „**Hoffnung**“ spricht davon, was der **Bedürftige**⁸ von GOTT erhofft, weil GOTT es zugesagt hat, weil es in CHRISTUS für uns da ist oder in IHM noch vollendet wird – **das** müssen wir **festhalten**. „Gib nicht auf!“

Hebräer 3,6: **Christus aber als Sohn über sein Haus. Sein Haus sind wir, wenn wir die Freimütigkeit und den Ruhm der Hoffnung bis zum Ende standhaft festhalten.**

Hebräer 3,14: **Denn wir sind Teilhaber des Christus geworden, wenn wir die anfängliche Zuversicht bis zum Ende standhaft festhalten.**

Hebräer 10,23: **Lasst uns das Bekenntnis der Hoffnung unwandelbar festhalten – denn treu ist er, der die Verheißung gegeben hat.**

Oft lässt die Erfüllung auf sich warten; wir brauchen Geduld – Ausharren

Römer 5,4: **... das Ausharren aber Bewährung, die Bewährung aber Hoffnung.**

Römer 15,4: **Denn alles, was früher geschrieben ist, ist zu unserer Belehrung geschrieben, damit wir durch das Ausharren und durch die Ermunterung der Schriften die Hoffnung haben.**

1. Thessalonicher 1,3: **... vor unserem Gott und Vater an euer Werk des Glaubens gedenken und die Bemühung der Liebe und das Ausharren in der Hoffnung auf unsern Herrn Jesus Christus [Seine Erscheinung].**

⁷ 1. Petrus 1,9

⁸ Hoffnung ist für Bedürftige. So wie Gnade, Barmherzigkeit, Heilung, Rettung, GOTTES Antwort auf unsere Schwierigkeiten sind, so ist auch das Geschenk der Hoffnung für Menschen da, die auf diese oder jene Weise bedürftig sind.

So dürfen wir uns in der Hoffnung freuen

Römer 12,12: **In Hoffnung freut euch; in Bedrängnis harret aus; im Gebet haltet an.**

Hoffnung soll ergriffen werden

Hebräer 6,18: ... **auf dass wir durch zwei unveränderliche Dinge, wobei es unmöglich war, dass Gott lügen sollte, einen starken Trost hätten, die wir Zuflucht genommen haben zum Ergreifen der vor uns liegenden Hoffnung.**

Durch Glauben, der sich im Ergreifen, im Festhalten und in der Geduld zeigt, wird das Erhoffte zur Wirklichkeit

Hebräer 11,1: **Der Glaube aber ist eine Verwirklichung dessen, was man hofft, eine Überzeugung von Dingen, die man nicht sieht.**

Ziel der Hoffnung = Empfangen des Erhofften

Was sagt GOTTES Wort weiter über die Hoffnung?⁹

1. Hoffnung – das, worauf ich mich verlasse

Hiob 4,6: **Ist nicht deine Gottesfurcht deine Zuversicht, die Vollkommenheit deiner Wege deine Hoffnung?**

Johannes 5,45: **Wähnet nicht, dass ich euch bei dem Vater verklagen werde; da ist einer, der euch verklagt, Moses, auf den ihr eure Hoffnung gesetzt habt.**

2. Korinther 1,10: ... **welcher uns von so großem Tode errettet hat und errettet, auf welchen wir unsere Hoffnung gesetzt haben, dass er uns auch ferner erretten werde.**

Epheser 1,12-13: ... **damit wir zum Preise seiner Herrlichkeit seien, die wir zuvor auf den Christus gehofft haben; auf welchen auch ihr gehofft, nachdem ihr gehört habt das Wort der Wahrheit, das Evangelium eu-**

⁹ Hier sind nicht alle Stellen aufgeführt. Insbesondere sind diejenigen weggelassen, in denen die Begriffe „Hoffnung“ und „hoffen“ so gebraucht sind, wie sie auch von den nicht glaubenden Menschen verstanden werden, z. B. Lukas 23,8: „Herodes hoffte, irgendein Zeichen durch ihn geschehen zu sehen“; oder Apostelgeschichte 24,26: „Zugleich hoffte er, dass ihm von Paulus Geld gegeben werde; deshalb ließ er ihn auch öfter holen und unterhielt sich mit ihm.“

res Heils, in welchem ihr auch, nachdem ihr geglaubt habt, versiegelt worden seid mit dem Heiligen Geiste der Verheißung.

1. Timotheus 4,10: **Denn für dieses arbeiten wir und werden geschmäh, weil wir auf einen lebendigen Gott hoffen, der ein Retter aller Menschen ist, besonders der Gläubigen.**

1. Timotheus 5,5: **Die aber wirklich Witwe und vereinsamt ist, hofft auf Gott und verharret in dem Flehen und den Gebeten Nacht und Tag.**

1. Petrus 1,13: **Deshalb umgürtet die Lenden eurer Gesinnung, seid nüchtern und hoffet völlig auf die Gnade, die euch gebracht wird bei der Offenbarung Jesu Christi.**

Unsere Hoffnung ist eine lebendige Hoffnung

1. Petrus 1,3: **Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der nach seiner großen Barmherzigkeit uns wiedergezeugt hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten.**

2. Wir verlassen uns auf GOTT: ER ist unsere Hoffnung

Psaln 39,8: **Und nun, auf was harre ich, Herr? Meine Hoffnung ist auf dich!**

Psaln 71,5: **Denn du bist meine Hoffnung, Herr, HERR; meine Zuversicht von meiner Jugend an.**

Psaln 146,5: **Glückselig der, dessen Hilfe der Gott Jakobs, dessen Hoffnung auf den HERRN, seinen Gott, ist!**

2. Korinther 1,10: **... welcher uns von so großem Tode errettet hat und errettet, auf welchen wir unsere Hoffnung gesetzt haben, dass er uns auch ferner erretten werde.**

Jeremia 14,22: **Gibt es unter den Nichtigkeiten der Nationen Regenspende, oder kann der Himmel Regengüsse geben? Bist du es nicht, HERR, unser Gott? Und wir hoffen auf dich; denn du, du hast dieses alles gemacht.**

1. Petrus 1,21: **... die ihr durch ihn glaubet an Gott, der ihn aus den Toten auferweckt und ihm Herrlichkeit gegeben hat, auf dass euer Glaube und eure Hoffnung auf Gott sei.**

1. Petrus 3,5: **Denn also schmückten sich auch einst die heiligen Weiber, die ihre Hoffnung auf Gott setzten, indem sie ihren eigenen Männern unterwürfig waren.**

3. Ein Name GOTTES: „GOTT der Hoffnung“

Römer 15,13: **Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben, damit ihr überreich seiet in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.**

4. Es gibt Hoffnung:

4.1. Hoffnung für Israel

Jeremia 31,17: ... **und Hoffnung ist da für dein Ende**, spricht Jahwe, und deine Kinder werden in ihr Gebiet zurückkehren.

Jeremia 29,11: **Denn ich weiß ja die Gedanken, die ich über euch denke, spricht Jahwe, Gedanken des Friedens und nicht zum Unglück, um euch Ausgang und Hoffnung zu gewähren.**

Hosea 2,17: ... und ich werde ihr von dort aus ihre Weinberge geben, und das Tal Achor **zu einer Tür der Hoffnung.** Und sie wird daselbst singen wie in den Tagen ihrer Jugend, und wie an dem Tage, da sie aus dem Lande Ägypten heraufzog.

Sacharja 9,12: **Kehret zur Festung zurück, ihr Gefangenen der Hoffnung! Schon heute verkündige ich, dass ich dir das Doppelte erstatten werde.**

Apostelgeschichte 26,6-7: **Und nun stehe ich vor Gericht wegen der Hoffnung auf die von Gott an unsere Väter geschehene Verheißung, zu welcher unser zwölfstämmiges Volk, unablässig Nacht und Tag Gott dienend, hinzugelangen hofft, wegen welcher Hoffnung, o König, ich von den Juden angeklagt werde.**

Apostelgeschichte 28,20: **Um dieser Ursache willen nun habe ich euch herbeigerufen, euch zu sehen und zu euch zu reden; denn wegen der Hoffnung Israels bin ich mit dieser Kette umgeben.**

Lukas 24,21: **Wir aber hofften, dass er der sei, der Israel erlösen sollte. Doch auch bei alledem ist es heute der dritte Tag, seitdem dies geschehen ist.**

Unser GOTT ist die Hoffnung Israels

Jeremia 17,13: **Hoffnung Israels, HERR! Alle, die dich verlassen, werden beschämt werden. Und die von mir weichen, werden in die Erde geschrieben werden; denn sie haben den Born lebendigen Wassers, Jahwe, verlassen.**

Jeremia 14,8: **Du Hoffnung Israels, sein Retter in der Zeit der Bedrängnis, warum willst du sein wie ein Fremdling im Lande, und wie ein Wanderer, der zum Übernachten eingekehrt ist?**

4.2. Hoffnung für die Nationen (Menschen, die nicht zu Israel gehören)

Römer 15,12: **Und wiederum sagt Jesaias: „Es wird sein die Wurzel Isais und der da aufsteht, über die Nationen zu herrschen, auf den werden die Nationen hoffen“.**

Jesaja 51,5: **Nahe ist meine Gerechtigkeit, mein Heil ist ausgezogen, und meine Arme werden die Völker richten. Auf mich werden die Inseln hoffen, und sie werden harren auf meinen Arm.**

Jesaja 60,9: **Denn auf mich hoffen die Inseln, und die Tarsisschiffe ziehen voran, um deine Kinder aus der Ferne zu bringen, und ihr Silber und ihr Gold mit ihnen, zu dem Namen Jahwes, deines Gottes, und zu dem Heiligen Israels, weil er dich herrlich gemacht hat. –**

Matthäus 12,21: **... und auf seinen Namen werden die Nationen hoffen.**

4.3. Hoffnung für die ganze Schöpfung

Römer 8,20-21: **Denn die Schöpfung ist der Nichtigkeit unterworfen worden (nicht mit Willen, sondern um des willen, der sie unterworfen hat), auf Hoffnung, dass auch selbst die Schöpfung freigemacht werden wird von der Knechtschaft des Verderbnisses zu der Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes.**

4.4. Hoffnung für die Sanftmütigen

Psaln 9,19: **Denn nicht für immer wird der Arme vergessen sein, noch für ewig verloren die Hoffnung der Sanftmütigen.**

4.5. Hoffnung für mich

Hiob 11,18: **Und du wirst Vertrauen fassen, weil es Hoffnung gibt; und du wirst Umschau halten, in Sicherheit dich niederlegen.**

4.6. solange ich lebe

Prediger 9,4: **Denn für einen jeden, der all den Lebenden zugesellt wird, gibt es Hoffnung; denn selbst ein lebendiger Hund ist besser daran als ein toter Löwe.**

5. CHRISTUS ist unsere Hoffnung

5.1. CHRISTUS in uns

Kolosser 1,27: **... denen Gott kundtun wollte, welches der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses sei unter den Nationen, welches ist Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.**

5.2. Hoffnung – in der Erwartung Seiner Wiederkunft

1. Thessalonicher 1,3: ... unablässig eingedenk eures Werkes des Glaubens und der Bemühung der Liebe und des Ausharrens der Hoffnung auf unseren Herrn Jesus Christus, vor unserem Gott und Vater.

1. Timotheus 1,1: **Paulus, Apostel Jesu Christi, nach Befehl Gottes, unseres Heilandes, und Christi Jesu, unserer Hoffnung.**

5.3. CHRISTUS ist eine bessere Hoffnung als der Alte Bund

Hebräer 7,19: ... und die Einführung einer besseren Hoffnung, durch welche wir Gott nahen.

6. Hoffnung – was wir hoffen, liegt in der Zukunft

6.1. Noch nicht

Römer 8,24: **Denn in Hoffnung sind wir errettet worden. Eine Hoffnung aber, die gesehen wird, ist keine Hoffnung; denn was einer sieht, was hofft er es auch?**

Römer 8,25: **Wenn wir aber das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir mit Ausharren.**

1. Petrus 1,13: **Deshalb umgürtet die Lenden eurer Gesinnung, seid nüchtern und hoffet völlig auf die Gnade, die euch gebracht wird bei der Offenbarung Jesu Christi.**

1. Korinther 15,19: **Wenn wir allein in diesem Leben auf Christus gehofft haben, so sind wir die elendsten von allen Menschen.**

Epheser 1,12: ... **damit wir zum Preise seiner Herrlichkeit seien, die wir vorher [schon] auf den Christus gehofft haben.**

6.2. Im Glauben

Hebräer 6,18: ... **auf dass wir durch zwei unveränderliche Dinge, wobei es unmöglich war, dass Gott lügen sollte, einen starken Trost hätten, die wir Zuflucht genommen haben zum Ergreifen der vor uns liegenden Hoffnung.**

Hebräer 11,1: **Der Glaube aber ist eine Verwirklichung dessen, was man hofft, eine Überzeugung von Dingen, die man nicht sieht.**

7. Wie kommt es, dass wir hoffen können?

7.1. Durch die Kraft des HEILIGEN GEISTES

Römer 15,13: **Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben, damit ihr überreich seiet in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.**

7.2. Hoffnung auf dem Grunde der Bibel

Römer 15,4: **Denn alles, was zuvor geschrieben ist, ist zu unserer Belehrung geschrieben, auf dass wir durch das Ausharren und durch die Ermunterung der Schriften die Hoffnung haben.**

Kolosser 1,23: ... wenn ihr anders in dem Glauben gegründet und fest bleibt und nicht abbewegt werdet von der Hoffnung des Evangeliums, welches ihr gehört habt, das gepredigt worden in der ganzen Schöpfung, die unter dem Himmel ist, dessen Diener ich, Paulus, geworden bin.

Psaln 119,147: **Der Morgendämmerung bin ich zuvorgekommen und habe um Hilfe gerufen. Auf deine Worte habe ich gehofft.**

7.3. Durch den Glauben

Römer 4,18: [Abraham,] der wider Hoffnung auf Hoffnung geglaubt hat, auf dass er ein Vater vieler Nationen würde, nach dem, was gesagt ist: „Also soll dein Same sein“.

7.4. Durch die Liebe

1. Korinther 13,7: **Sie [die Liebe] glaubt alles, sie hofft alles, sie erduldet alles.**

1. Korinther 13,13: **Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; die größte aber von diesen ist die Liebe.**

7.5. Durch Bewährung, die das Ausharren hervorbringt

Römer 5,3-5: **Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch in den Bedrängnissen, da wir wissen, dass die Bedrängnis Ausharren bewirkt, das Ausharren aber Bewährung, die Bewährung aber Hoffnung; die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden, denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.**

8. Hoffnung auf GOTT:

8.1. – enttäuscht nicht (beschämt nicht)

Römer 5,4: ... das Ausharren aber Erfahrung, die Erfahrung aber Hoffnung; die Hoffnung aber beschämt nicht.

8.2. – ist Grund zur Freude

Römer 12,12: In Hoffnung freuet euch; in Trübsal harret aus; im Gebet haltet an.

8.3. – bringt uns zur Ruhe

Apostelgeschichte 2,26: **Darum freute sich mein Herz, und meine Zunge frohlockte; ja, auch mein Fleisch wird in Hoffnung ruhen.**

9. Sehnsucht und Gewissheit

9.1. Hoffen auf Hoffnung

Klagelieder 3,29: **Er lege seinen Mund in den Staub; vielleicht gibt es Hoffnung.**

9.2. Gewissheit der Hoffnung

Hebräer 6,11: **Wir wünschen aber sehr, dass ein jeder von euch denselben Fleiß beweise zur vollen Gewissheit der Hoffnung bis ans Ende.**

9.3. Ich bekenne, was ich hoffe

Hebräer 10,23: **Lasst uns das Bekenntnis der Hoffnung unbeweglich festhalten, (denn treu ist er, der die Verheißung gegeben hat).**

1. Petrus 3,15: **... sondern heiligt Christus, den Herrn, in euren Herzen. Seid aber jederzeit bereit zur Verantwortung gegen jeden, der Rechenschaft von euch fordert über die Hoffnung, die in euch ist, aber mit Sanftmut und Furcht.**

9.4. Ich rühme mich der Hoffnung

Römer 5,2: **... durch welchen wir mittelst des Glaubens auch Zugang haben zu dieser Gnade, in welcher wir stehen, und rühmen uns in der Hoffnung der Herrlichkeit Gottes.**

Hebräer 3,6: **Christus aber als Sohn über sein Haus, dessen Haus wir sind, wenn wir anders die Freimütigkeit und den Ruhm der Hoffnung bis zum Ende standhaft festhalten.**

10. Was hoffen wir?

10.1. Wir hoffen auf die Auferstehung und ein Leben danach

Apostelgeschichte 23,6: **Da aber Paulus wusste, dass der eine Teil von den Sadduzäern, der andere aber von den Pharisäern war, rief er in dem Synedrium: Brüder, ich bin ein Pharisäer, ein Sohn von Pharisäern; wegen der Hoffnung und Auferstehung der Toten werde ich gerichtet.**

Apostelgeschichte 24,15: **... und die Hoffnung zu Gott habe, welche auch selbst diese annehmen, dass eine Auferstehung sein wird, sowohl der Gerechten als der Ungerechten.**

1. Korinther 15,19: **Wenn wir allein in diesem Leben auf Christum Hoffnung haben, so sind wir die elendsten von allen Menschen.**

2. Korinther 3,10-12: **Denn in dieser Hinsicht ist sogar das Verherrlichte nicht verherrlicht wegen der überragenden Herrlichkeit. Denn wenn das Vergehende in Herrlichkeit war, wie viel mehr [besteht] das Bleibende in Herrlichkeit! Da wir nun eine solche Hoffnung haben, so gehen wir mit großer Freimütigkeit vor.**

1. Thessalonicher 5,8: **Wir aber, die von dem Tage sind, lasst uns nüchtern sein, angetan mit dem Brustharnisch des Glaubens und der Liebe und als Helm mit der Hoffnung der Seligkeit.**

2. Thessalonicher 2,16: **Er selbst aber, unser Herr Jesus Christus, und unser Gott und Vater, der uns liebt und uns ewigen Trost und gute Hoffnung gegeben hat durch die Gnade ...**

Titus 1,2: **... in der Hoffnung des ewigen Lebens, welches Gott, der nicht lügen kann, verheißen hat vor ewigen Zeiten.**

Titus 2,13: **... indem wir erwarten die glückselige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Heilandes Jesus Christus.**

Titus 3,7: **... auf dass wir, gerechtfertigt durch seine Gnade, Erben würden nach der Hoffnung des ewigen Lebens.**

Kolosser 1,5: **... der Hoffnung, die für euch aufgehoben ist in den Himmeln, von welcher ihr zuvor gehört habt in dem Worte der Wahrheit des Evangeliums.**

1. Petrus 1,13: **Deshalb umgürtet die Lenden eurer Gesinnung, seid nüchtern und hoffet völlig auf die Gnade, die euch gebracht wird bei der Offenbarung Jesu Christi.**

10.2. Wir hoffen auf Gerechtigkeit

Galater 5,5: **Denn wir erwarten durch den Geist aus Glauben die Hoffnung der Gerechtigkeit.**

10.3. Wir hoffen auf Lohn in den Himmeln

1. Korinther 9,10: **Oder spricht er nicht durchaus um unseretwillen? Denn es ist um unseretwillen geschrieben, dass der Pflügende auf Hoffnung pflügen soll, und der Dreschende auf Hoffnung dreschen, um dessen teilhaftig zu werden.**

1. Thessalonicher 2,19: **Denn wer ist unsere Hoffnung oder Freude oder Krone des Ruhmes? Nicht auch ihr vor unserem Herrn Jesus bei seiner Ankunft?**

10.4. Wir hoffen, das „Land zu besitzen“

Psalm 37,9: **Denn die Übeltäter werden ausgerottet werden; aber die auf den HERRN hoffen, diese werden das Land besitzen.**

10.5. Wir hoffen für die Geschwister

2. Korinther 1,7: **Und unsere Hoffnung für euch steht fest, da wir wissen, dass, wie ihr der Leiden teilhaftig seid, so auch des Trostes.**

2. Korinther 10,15: ... indem wir uns nicht ins Maßlose rühmen in fremden Arbeiten, **aber Hoffnung haben**, wenn euer Glaube wächst, unter euch vergrößert zu werden nach unserem Wirkungskreise.

10.6. Wir kennen die Hoffnung Seiner Berufung

Epheser 1,18: ... erleuchtet an den Augen eures Herzens, wisset, welches **die Hoffnung seiner Berufung** ist, [und] welches der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen.

Epheser 4,4: ... ist ein Leib und ein Geist, wie ihr auch **berufen worden seid in einer Hoffnung eurer Berufung**.

10.7. Wir hoffen, dass wir ein Siegesleben führen werden

Philipper 1,20: ... meiner sehnlichen **Erwartung und Hoffnung**, dass ich in nichts werde zu Schanden werden, sondern mit aller Freimütigkeit, wie allezeit, so auch jetzt Christus hoch erhoben werden wird an meinem Leibe, sei es durch Leben oder durch Tod.

10.8. Wir hoffen, dass die Herrlichkeit GOTTES in unserem Leben offenbar wird

Römer 5,2: ... durch welchen wir mittelst des Glaubens auch Zugang haben zu dieser Gnade, in welcher wir stehen, und **rühmen uns in der Hoffnung der Herrlichkeit Gottes**.

10.9. Die Hoffnung kann von der Erfüllung noch übertroffen werden

2. Korinther 8,5: **Und nicht wie wir hofften**, sondern sie gaben sich selbst zuerst dem Herrn und uns durch Gottes Willen.

11. Ohne Hoffnung –

Verzagte und Ungläubige haben keine Hoffnung

Klagelieder 3,18: **Und ich sprach: Dahin ist meine Lebenskraft und meine Hoffnung auf den HERRN.**

Hiob 7,6: **Meine Tage gleiten schneller dahin als ein Weberschiffchen,**

und schwinden ohne Hoffnung.

Hiob 11,20: **Aber die Augen der Gesetzlosen werden verschmachten; und jede Zuflucht ist ihnen verloren, und ihre Hoffnung ist das Aushauchen der Seele.**

Hesekiel 37,11: **Und er sprach zu mir: Menschensohn, diese Gebeine sind das ganze Haus Israel. Siehe, sie sprechen: Unsere Gebeine sind verdorrt, und unsere Hoffnung ist verloren; wir sind dahin.**

1. Thessalonicher 4,13: **Wir wollen aber nicht, Brüder, dass ihr, was die Entschlafenen betrifft, unkundig seid, auf dass ihr euch nicht betrübet wie auch die übrigen, die keine Hoffnung haben.**

Epheser 2,12: ... dass ihr zu jener Zeit ohne Christum waret, entfremdet dem Bürgerrecht Israels, und Fremdlinge betreffs der Bündnisse der Verheißung, keine Hoffnung habend, und ohne Gott in der Welt.

11.1. Hoffnung kann zu Grunde gehen

Hiob 8,13: **Also sind die Pfade aller, die Gottes vergessen; und des Ruchlosen Hoffnung geht zu Grunde.**

Sprüche 10,28: **Das Harren der Gerechten wird Freude, aber die Hoffnung der Gesetzlosen wird zunichte.**

Sprüche 11,7: **Wenn ein gesetzloser Mensch stirbt, wird seine Hoffnung zunichte, und die Erwartung der Frevler ist zunichte geworden.**

Jeremia 8,15: **Man hofft auf Frieden, und da ist nichts Gutes; auf die Zeit der Heilung, und siehe da, Schrecken.**

Jeremia 14,19: **Hast du Juda gänzlich verworfen? Oder verabscheut deine Seele Zion? Warum hast du uns geschlagen, dass keine Heilung für uns ist? Man hofft auf Frieden, und da ist nichts Gutes, und auf die Zeit der Heilung, und siehe da, Schrecken.**

1. Timotheus 6,17: **Den Reichen in dem gegenwärtigen Zeitlauf gebiete, nicht hochmütig zu sein, noch auf die Ungewissheit des Reichtums Hoffnung zu setzen, sondern auf Gott, der uns alles reichlich darreicht zum Genuss ...**

11.2. Wir dürfen beten, dass das bei uns nicht geschieht

Psalms 119,116: **Unterstütze mich nach deiner Zusage, so werde ich leben; und lass mich nicht beschämt werden in meiner Hoffnung!**

12. Konsequenzen:

12.1. Tätig werden, so lange noch Hoffnung da ist

Sprüche 19,18: **Züchtige deinen Sohn, weil noch Hoffnung da ist; aber trachte nicht danach, ihn zu töten** (vgl. 5. Mose 21,20–21).

12.2. Darum hoffe!

Hosea 12,7: **Du denn, kehre um zu deinem Gott; bewahre Güte und Recht, und hoffe beständig auf deinen Gott!**

12.3. Ich will hoffen

Klagelieder 3,21: **Dies will ich mir zu Herzen nehmen, darum will ich hoffen.**

Klagelieder 3,24: **Der HERR ist mein Teil, sagt meine Seele; darum will ich auf ihn hoffen.**

Jesaja 8,17: **Und ich will auf den HERRN harren, der sein Angesicht verbirgt vor dem Hause Jakob, und will auf ihn hoffen.**

12.4. Wegen unserer Hoffnung reinigen wir uns

1. Johannes 3,3: **Und jeder, der diese Hoffnung zu ihm hat, reinigt sich selbst, gleichwie er rein ist.**

Zu diesem Thema sollten auch die Begriffe „Glaube“, „Vertrauen“, „Erwartung“ studiert werden.

Wir verweisen auf die Schrift: S256: Credo – Ich glaube! – Was bedeutet das?

Missionswerk CHRISTUS für Dich

Meierstraße 3 • 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 • E-Mail: cfid@cfdleer.de • www.cfdleer.de

Die Bibelstellen sind nach der revidierten Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.